

# Fokus auf Altort und betreutes Wohnen

**Freie Wähler Kleinheubach:** Klausur in Dammbach – Warten auf weitere Flüchtlinge

**KLEINHEUBACH.** Priorität haben für die Freien Wähler Kleinheubach die Entwicklung des Altorts und das betreute Wohnen. Das ergab eine zweitägige Klausur von Fraktion und Vorstand im Oberschnorrhof bei Dammbach. Dort wurde geplant, was nach den beiden schon laufenden Projekten angepackt werden soll, so Bürgermeister Stefan Danninger in einer Pressemitteilung.

Im Bereich Straßen und Verkehr forcieren die Freien den Lückenschluss am Galgenrain, um mit dieser dann leistungsfähigen Straße den überörtlichen Verkehr des gesamten Bereichs oberhalb der Bundesstraße von der Ortsmitte fernzuhalten. und Brenn-

punkte wie den Bereich um den innerörtlichen Bahnübergang zu entlasten. »Wenn dann der ersehnte Kreisel gebaut ist, werden wohl auch Anwohner unterhalb der Bundesstraße diese Route nehmen«, hofft Danninger.

## Sport für Jung und Alt

Ebenfalls bald angegangen werden muss das Thema »Sport für Jung und Alt«. Ein Sport- und Freizeitpark, in dem auch Freizeitsportler beispielsweise mit einem Skaterplatz zum Zuge kommen, ist die Vorstellung nicht nur unter den Freien Wählern.

Mit der neu beschlossenen Satzung für den Seniorenbeirat in Kleinheubach wurde ein Grund-

stein gelegt für die weitere Vernetzung der Gemeinde mit den Kirchen und Vereinen. Diese Vernetzung soll auch außerhalb des Themas Senioren weiter vorangetrieben werden.

Auch das Thema Flüchtlinge wurde bei der Klausur intensiv diskutiert. Es sei zu erwarten, dass über die bereits vorhandenen 13 Flüchtlinge noch weitere nach Kleinheubach kommen werden. Mit der nötigen sprachlichen und gesellschaftlichen Integration entstünden Herausforderungen für die Bürger im Ort, die oft ehrenamtlich übernommen würden. Danninger: »Zumindest indirekt ist damit auch die Kommunalpolitik im Boot.«

red